

Andy Goldsworthy



*1956

lebt und arbeitet hauptsächlich in Schottland.
Er macht gerne etwas mit der Natur.

Er benutzt:

Wasser, Holz, Steine, Äste, Gräser, Schilf, Sand, Wasser, Eis und Schnee, Blätter, Blüten, Farn, Bäume, Regen, Sonne, Wind, Jahreszeiten, Zeit und Gezeiten (Ebbe und Flut), die Strömung, sich selber und die gesamte Landschaft.



Er ist fasziniert von der Bewegung des Wasserlaufes.



Wie benutzt er die Zeit?

Er braucht Zeit, um etwas herzustellen.



Er braucht Zeit, damit sein Kunstwerk Teil der Natur wird.

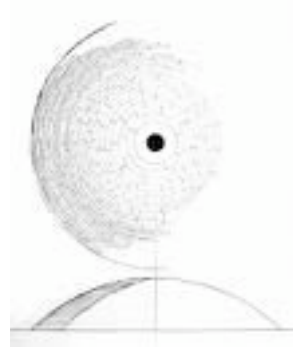
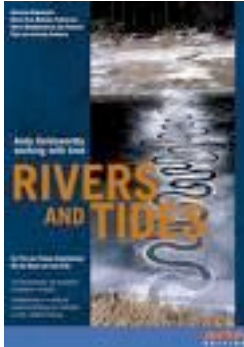
Er braucht Zeit, um Kunstwerke sichtbar zu machen.

Er benutzt die Jahreszeiten.



Wo kann man seine Kunstwerke besichtigen?

In der Natur, manchmal im Museum, in Büchern, im Film „Rivers and Tides“. Er macht von allen Kunstwerken Fotos und Zeichnungen.



Welche Formen faszinieren ihn?

Spiralen, Wellen, Kreise und Löcher, Linien, Wände, Zickzacklinien

Welche Farben faszinieren ihn?

Orange, Rot, Grün, Gelb, Ocker, Braun, Grau, Weiß alle Farben in der Natur. Er malt nichts an, auch wenn es manchmal so aussieht.

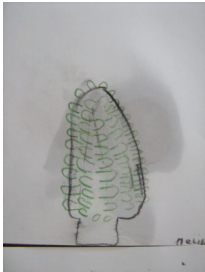


Warum macht er das?

Er liebt die Natur und die Landschaft in der er lebt. Er will Ungewöhnliches zeigen. Seine Kunst macht die Ferne deutlicher. Und.....

Was haben wir gemacht?

Wir haben den Film *Rivers and Tides* geguckt und Kunstwerke von ihm gezeichnet.



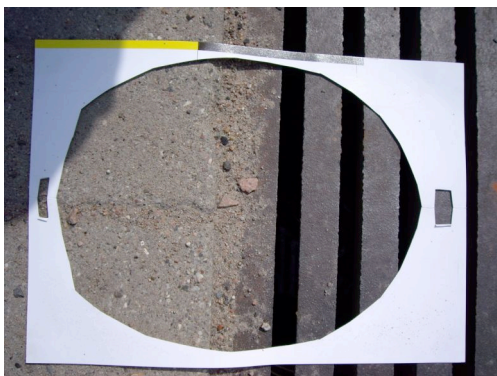
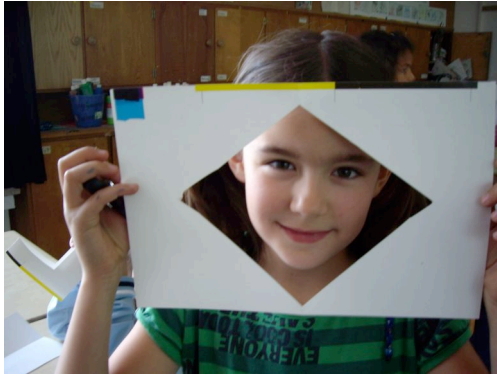
Wir haben eigene Naturkunstwerke hergestellt.



Wir haben den Kunstraum als Landschaft genutzt und Kunstwerke gemacht, mit allem was da war.



Wir haben Rahmen gebastelt und Bodenbilder gesucht und gefunden.



Die haben wir dann abgemalt und später zu eigenen Landschaften erweitert.